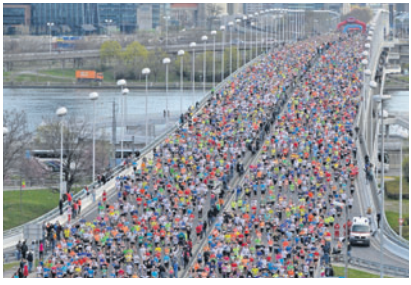


Wien-Marathon

Prestigeerfolg für Neuenschwander



WIEN Maja Neuenschwander hat mit dem Sieg am Marathon in Wien einen Prestigeerfolg gefeiert. Mit einer Zeit von 2:30:09 Stunden verpasste die 35-jährige Bernerin aber sowohl den Schweizer Rekord als auch ihre persönliche Bestzeit. Der Qualifikation für Rio 2016 ist sie aber ein Schritt näher. Die beste Schweizer Marathonläuferin verwies die beiden Kenianerinnen Agnes Mutone (2:30:19) und Esther Chemtai (2:30:32) auf die weiteren Plätze und feierte damit den grössten Erfolg ihrer Karriere, der mit einem Preisgeld von 15 000 Euro belohnt wurde. Neuenschwander, die sich unter anderem mit einem Trainingslager in Kenia auf ihren ersten Marathon des Jahres vorbereitet hat, ist die erste Schweizer Siegerin in Wien, nachdem Franziska Rochat-Moser 1997 in der österreichischen Hauptstadt Rang 2 belegt hatte. Bei den Herren ging der Sieg an Sisay Lemma (Äth, 2:07:31) vor Duncan Koech (Ken, 2:12:14) und Siraj Gena (Äth, 2:12:48). (si)

32. Wien-Marathon

Marathon
Männer. Schlussklassement: 1. Sisay Lemma (Äth) 2:07:31. 2. Duncan Koech (Ken) 2:12:14. 3. Siraj Gena (Äth) 2:12:48. - **Ferner:** 2383. Hubert Stocker (Lie) 3:52:10 Stunden. 3014. Richard Vogt (Lie) 4:00:12. 4317. Marco Büchel (Lie) 4:23:27. 4637. Daniel Büchel (Lie) 4:30:07. 4945. Gebhard Marxer (Lie) 4:39:53.
Frauen: 1. Maja Neuenschwander (Sz) 2:30:09. 2. Agnes Mutone (Ken) 2:30:19. 3. Esther Chemtai (Ken) 2:30:32.
Halbmarathon
Männer. Schlussklassement: 1. Eric Rüttimann (Sz) 1:07:34. 2. Fabian Downs (Sz) 1:08:52. - **Ferner:** 4591. Sascha Frick (Lie) 1:55:56.
Staffel
Schlussklassement: 2487. Jürgen Beck, Markus Kaufmann, Werner Vogt, Peter Biedermann (Roverrun/Lie) 4:20:33.

Alle Resultate auf www.vienna-marathon.com

Ein wichtiger Schaaner Derbysieg

Billard Der BC Schaan 1 gewann das FL-Derby gegen den PBC Magic Nine Triesen 1 mit 5:3. Da die Konkurrenz aus Feldkirch patzte, konnte der Vorsprung an der Tabellenspitze der 1. Landesliga ausgebaut werden. Dem BC Schaan 2 fehlt nur noch ein Sieg zum Aufstieg in die 1. Landesliga und in der 3. Landesliga Gruppe B sind alle Entscheidungen bereits gefallen.

Es war ein richtiger Billard-Krimi, den sich der BC Schaan 1 und PBC Magic Nine Triesen 1 in der 1. Landesliga lieferten. Schaan hatte beim 5:3 das glücklichere Ende für sich. In der 2. Landesliga ist der BC Schaan 2 durch ein makelloses 8:0 gegen den PPC Rankweil 1 noch einen Sieg vom Aufstieg entfernt und in der 3. Landesliga zementierte Triesen durch einen Sieg gegen den PPC Rankweil 2 seinen zweiten Platz in der Tabelle.

Nervenschlacht in Triesen

Oliver Müller im 8-Ball und Patrick Pomberger im 10-Ball sorgten gegen Peter Müntener bzw. Andreas Ammann in der ersten Halbzeit für die Schaaner Siege. Derweil mussten Michael Biedermann gegen Roman Stieger (76:100) und Roger Bruderer gegen Sathaphon Sophaku (29:100) die Segel streichen. So stand es 2:2 zur Halbzeit. Die Schaaner rissen sich in der zweiten Hälfte des Spiels noch einmal am Riemen, um weiter im Rennen um den Relegationsplatz in die Regionalliga West vorne zu bleiben. Patrick Pomberger siegte im 9-Ball gegen Peter Müntener souverän 7:2, Roger Bruderer schlug Sathaphon Sophaku ebenfalls im 9-Ball mit 7:4 und Oliver Müller musste sich Andreas Ammann im 8-Ball mit 4:6 geschlagen geben.

Es stand also 4:3 für die Schaaner und alles blickte gespannt auf die 10-Ball-Partie zwischen Roman Stieger und Michael Biedermann, das ins Hill-Hill ging (5:5 bei einem Auspielziel von 6). Michael Biedermann hatte offensichtlich die stärkeren Nerven und siegte mit 6:5. Da sich der erste Verfolger, der BSV Break Feldkirch 1, gegen den SBC Feldkirch 2 einen Stolperer leistete und erst im Stechen mit 5:4 als Sieger vom Tisch ging, machte Schaan sogar einen Punkt gut. Somit geht es in der Abschlussrunde, die im Lokal des BSV Break Feldkirch am 2. Mai ausge-



Patrick Pomberger gewann mit dem BBC Schaan 1 das Derby gegen den PBC Magic Nine Triesen 1. (Foto: Michael Zanghellini)

spielt wird, für die Schaaner um alles oder nichts. Während Break Feldkirch 1 die Abstiegskandidaten vom CAP Hörbranz 2 als Gegner haben, muss Schaan wohl gegen den SBC Feldkirch 2 gewinnen, um sich für die Aufstiegs-Relegation zu qualifizieren. Viel spannender könnte die Ausgangslage also kaum sein.

Aufstiegsambitionen untermauert

Spannend wird es am 2. Mai auch in der 2. Landesliga: Nach einem souveränen 8:0-Sieg des BC Schaan 2 (Schierscher, Martin Heeb, Steve Heeb, Alois Sauter) gegen den PPC Rankweil 1 muss Schaan wohl in der letzten Runde gewinnen, um den Fixaufstieg klar zu machen. Dort trifft man auf die Drittplatzierten vom SBV Rheintal 2, während der punktgleiche BSV Break Feldkirch 2 gegen die Viertplatzierten von den PoolStars Altach 3 antreten muss. Da Schaan über den weitaus besseren Score verfügt, wären die Liechten-

steiner bei einem Sieg fix für die 1. Landesliga qualifiziert.

Triesen gewinnt in Liga 3 doppelt

Während der BC Schaan 3 aufgrund von Auslandsaufhalten und Verletzungen gegen den SBV Rheintal in Runde 13 über zu wenig Spieler verfügte und forfait geben musste, gab sich Triesen in der 3. Landesliga keine Blösse gegen das Schlusslicht PPC Rankweil 2. Mit einem 7:1 schickten sie die Vorarlberger nach Hause. Einzig Martin Öhri musste seine Partie gegen Jürgen Reiss abgeben. Hansjörg Dutler, Mumin Veseli, Roland Erne und Kevin Melter lösten ihre Aufgaben derweil souverän. Da in der 3. Landesliga in der Sechsergruppe gespielt wird, fand hier bereits die 14. Runde statt. Hier setzte sich Triesen in einer spannenden Partie gegen Schaan 3 knapp mit 5:3 durch. Zur Halbzeit stand es 2:2. Roland Erne setzte sich gegen Michael Winkler (50:23) und Kevin Mel-

ter gegen Sandra Winkler (5:2) durch. Die Schaaner Siege fuhren Peter Lageder bzw. Marcel Hilti gegen Martin Öhri (4:3 nach 1:3-Rückstand) ein. In der zweiten Hälfte konnte bei den Schaanern nur noch Michael Winkler gegen Kevin Melter reüssieren (6:4 im 9-Ball). Roland Erne gewann seine 8-Ball-Partie gegen Peter Lageder klar mit 4:1, Hansjörg Dutler schlug im 10-Ball Marcel Hilti mit 5:1 und Martin Öhri bezwang im 9-Ball Sandra Winkler 6:0. Chancen auf den Aufstieg haben die Triesener indes nicht mehr: Die Billard Academy Dornbirn 3 steht bereits als Aufsteiger in die 2. Landesliga fest. Triesen ist fix auf Platz 2 und Schaan 3 dürfte die Saison auf Platz 5 abschliessen. Es sei denn PPC Rankweil 2 schlägt an der Abschlussrunde den SBC Feldkirch 3, was eher unwahrscheinlich ist. Schaan trifft in der Abschlussrunde in Feldkirch auf Aufsteiger Dornbirn und ist krasser Aussenseiter. (mw)

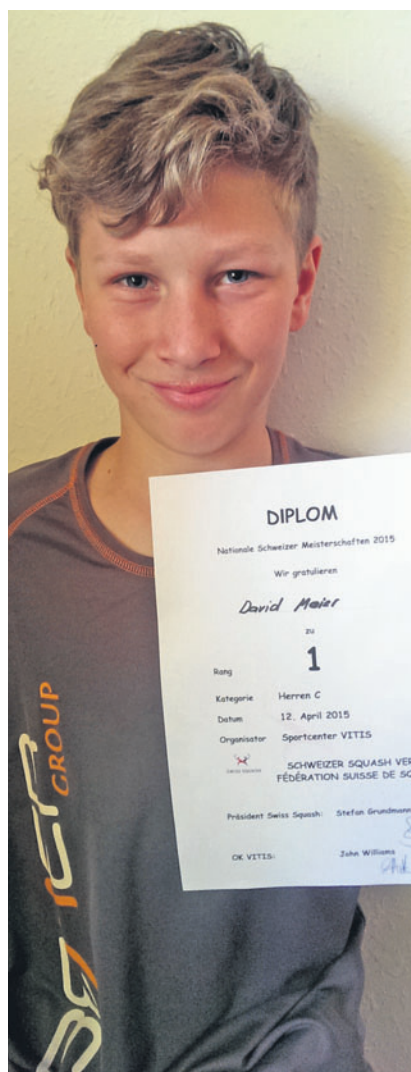
Squash

Schweizer Meistertitel für Youngster David Maier

SCHLIEREN Im Squash-Center Vitis in Schlieren finden derzeit die Schweizer Meisterschaften statt. Der SRC Vaduz ist dabei mit den Nachwuchskräften Patrick und David Maier vertreten. Patrick Maier hatte dabei im A-Tableau in der ersten Runde eine «mission impossible». Er stand der Schweizer Nummer 1 und Weltnummer 20 Nicolas Müller gegenüber. Der SRCV-Akteur musste sich erwartungsgemäss mit 0:3 geschlagen geben, konnte aber beim 9:11, 5:11, 8:11 viele Punkte für sich verbuchen. Damit wurde Maier in die Platzierungsspiele 9 bis 16 verbannt. Dort unterlag er zuerst Silvio Soom mit 0:3 (10:12, 9:11, 5:11). Danach folgte ein 3:2-Sieg (11:4, 5:11, 11:7, 9:11, 11:6) gegen Andreas Dietzsch. Das letzte Spiel an den Schweizer Meisterschaften bestreitet Patrick Maier am kommenden Samstag gegen Christoph Züst, wobei es um die Plätze 13 und 14 geht.

David Maier marschierte durch

Im Gegensatz zum A-Turnier ist das C-Tableau bereits abgeschlossen und hat einen grossen Triumphator. David Maier holte in Schlieren Gold. Der SRCV-Youngster zog ohne Satzverlust ins Finale ein. Tim Rösch, Sven Stettler und Timofey Shpakov waren bei den jeweiligen 0:3-Niederlagen chancenlos. Im Endspiel traf Maier auf Kevin Bernet, der es zwar schaffte, einen Satz zu gewinnen, schlussendlich aber die Klasse von Maier anerkennen musste. Der junge Liechtensteiner gewann 3:1 (11:4, 11:4, 5:11, 12:10). (rob)



Sichtlich stolz präsentiert David Maier das Diplom für den Gewinn des C-Tableaus. (Foto: ZVG)

Jordan Spieth blieb unantastbar

Golf Auf triumphale Weise und mit der Einstellung zweier Turnierrekorde hat der 21-jährige amerikanische Golfprofi Jordan Spieth das US Masters in Augusta gewonnen. Er hängte die Gegner um vier und mehr Schläge ab.

Mit vier Schlägen Vorsprung auf den Engländer Justin Rose, den US-Open-Champion 2013, in die Schlussrunde gestartet, spielte der erst in seiner dritten Profi-Saison stehende Texaner Jordan Spieth wie ein abgebrühter Routinier auf. Jeden Angriffsversuch von Rose oder vom dreimaligen US-Masters-Sieger Phil Mickelson konterte er umgehend. Zeitweise baute er den Vorsprung sogar auf sechs Schläge aus. Als der beeindruckende Triumph des Jungspunds am 18. Green bereits feststand, hätten zwei Turnierrekorde von Tiger Woods aus dem Jahr 1997 fallen können. Aber Spieth vergab einen relativ einfachen Putt aus gut zwei Metern. Somit egalisierte er Woods Bestleistungen: die 270 Schläge als Siegerresultat und die 18 Schläge unter Par als Relation zum Platzstandard. Auch das Alter dieser beiden Sieger ist verblüffend ähnlich: Woods war als bislang jüngster Masters-Champion 21 Jahre und drei Monate alt, Spieth ist nunmehr der zweitjüngste Sieger mit 21 Jahren und acht Monaten. Die Rekordwerte von Woods und Spieth sind indessen schwer miteinander zu vergleichen. 1997 war der Kurs im Augusta National Golf Club kürzer und einfacher zu bespielen,



Jordan Spieth war in Augusta eine Klasse für sich. (Foto: Keystone)

andererseits haben die heutigen Profis dank der rasanten Entwicklung im Materialbereich viel mehr Möglichkeiten. Zu den Siegern der Schlussrunde zählte Rory McIlroy, der am 79. Masters den Karriere-Grand-Slam (je mindestens ein Sieg an den vier Majorturnieren) angepeilt hatte. Der junge Nordire verbesserte sich mit einem tollen 66er-Umgang an die 4. Stelle hinter die schlaggleichen Rose und Mickelson.

Tiger Woods auf Rang 17

Superstar Tiger Woods beendete das Turnier nach einer abschliessenden 73 im 17. Rang. Diese Leistung nach der fast dreimonatigen Wettkampfpause ist besser, als viele Kritiker und Skeptiker es erwartet hatten. Es scheint nun, dass Woods das nächste grosse Ziel, das US Open im Juni, wieder mit einer gewissen Zuversicht vorbereiten kann. (si)

GOLF

79. US Masters
Augusta, Georgia. **79. US Masters (9 Mio. Dollar/Par 72). Schlussklassement:** 1. Jordan Spieth (USA) 270 (64/66/70/70). 2. Justin Rose (Eng) 274 (67/70/67/70) und Phil Mickelson (USA) 274 (70/68/67/69). 4. Rory McIlroy (Nlrl) 276 (71/71/68/66). 5. Hiedki Matsuyama (Jap) 277 (71/70/70/66). 6. Dustin Johnson (USA) 279 (73/67/73/69). Paul Casey (Eng) 279 (69/68/74/68) und Ian Poulter (Eng) 279 (73/72/67/67). 9. Zach Johnson (USA) 280 (72/72/68/68). Hunter Mahan (USA) 280 (75/70/68/67) und Charley Hoffman (USA) 280 (67/68/71/74). 12. Rickie Fowler (USA) 282 (73/72/70/67). Ryan Moore (USA) 282 (74/66/73/69). Bill Haas (USA) 282 (69/71/72/70). Kevin Na (USA) 282 (74/66/70/72) und Kevin Streelman (USA) 282 (70/70/70/72). 17. Tiger Woods (USA) 283 (73/69/68/73) und Sergio Garcia (Sp) 283 (68/74/71/70). 19. Henrik Stenson (Sd) 284 (73/73/70/68) und Louis Oosthuizen (SA) 284 (72/69/71/72).